



## Alte und noch ältere Bossen

„Man sieht nur, was man weiß.“ Das ist ein Zitat von keinem Geringeren als Johann Wolfgang von Goethe. Es bedeutet, dass wir nur Dinge wahrnehmen können, über die wir bereits Hintergrundwissen haben. Und ein solches hat Matthias Hilbig, Architekt und Baubetreuer der Sanierungsbaustelle Herrenhaus Barby. So fand er das originale aber aufgeputzte Bossenmauerwerk an der Fassade. Es stammt von 1670, als das Herrenhaus als Wohnsitz für den Leiter des herzoglichen Marstalls erbaut wurde. Damals und bei einem späteren Umbau wurden die Bossen aus Kostengründen in Kalkputz ausgeführt, der kunstvollen Zierform wegen. In den nächsten Tagen sollen die Sanierungsarbeiten am Herrenhaus beginnen. Als erstes wird die Südfassade aufwändig abgestützt, was die Teil-Baugenehmigung erlaubt. Im Sommer, wenn die finale Genehmigung da ist, kann dann „richtig“ gebaut werden. Für die ersten Sanierungsschritte stehen rund 880.000 Euro zur Verfügung. FOTO: THOMAS LINBNER